

Nr.

2

Öffentlichkeitsrecht gemäß Erlass des Bundesministeriums
für Unterricht vom 2. November 1955, Zl.: 91.781-III/10/55

Reifezeugnis



Berger Gerlinde

geboren am 3. Jänner 1940 zu Wien

in Österreich, n. h. Rel., Staatszugehörigkeit: österreichische,

hat nach Absolvierung der vierten Klasse der Hauptschule

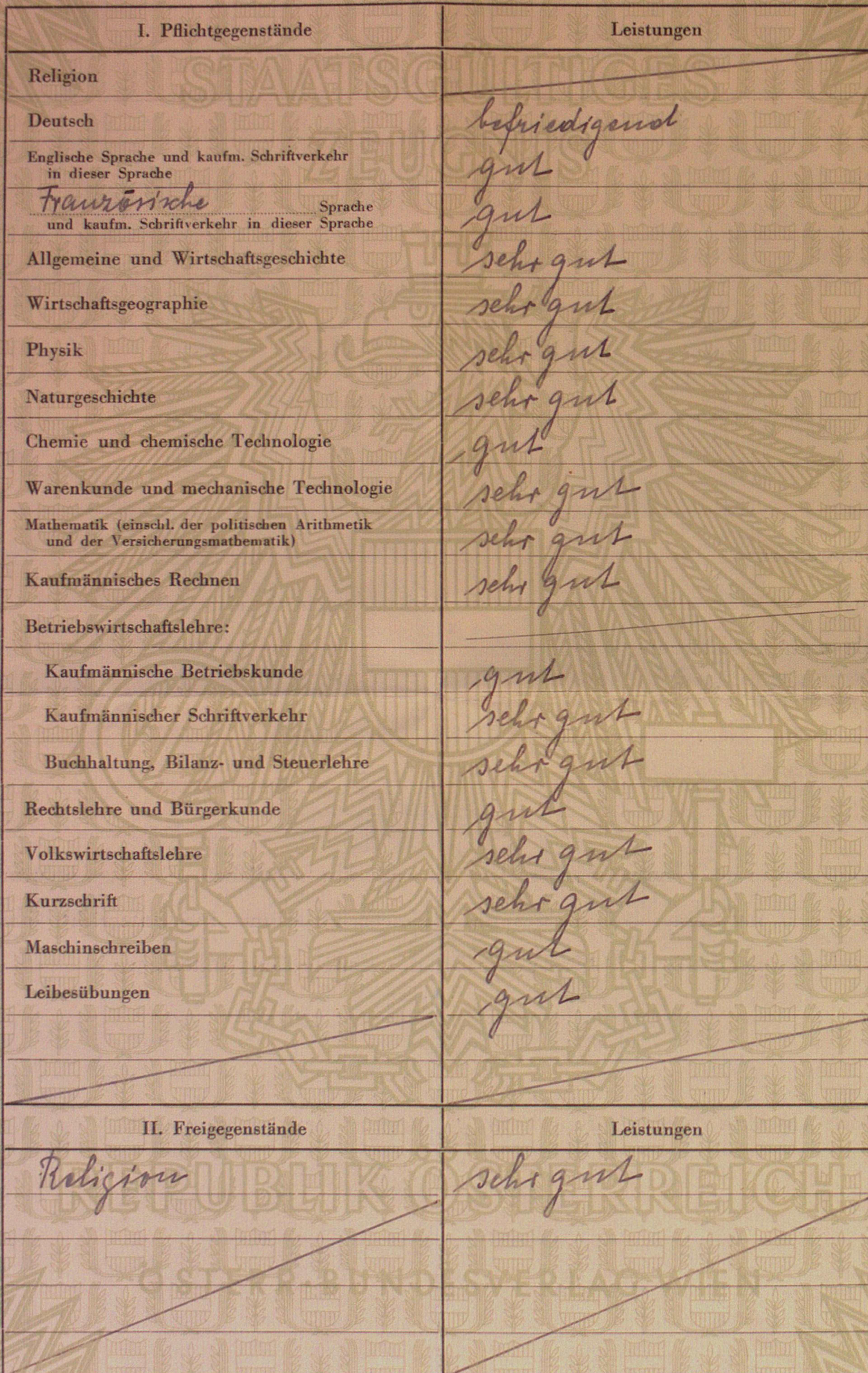
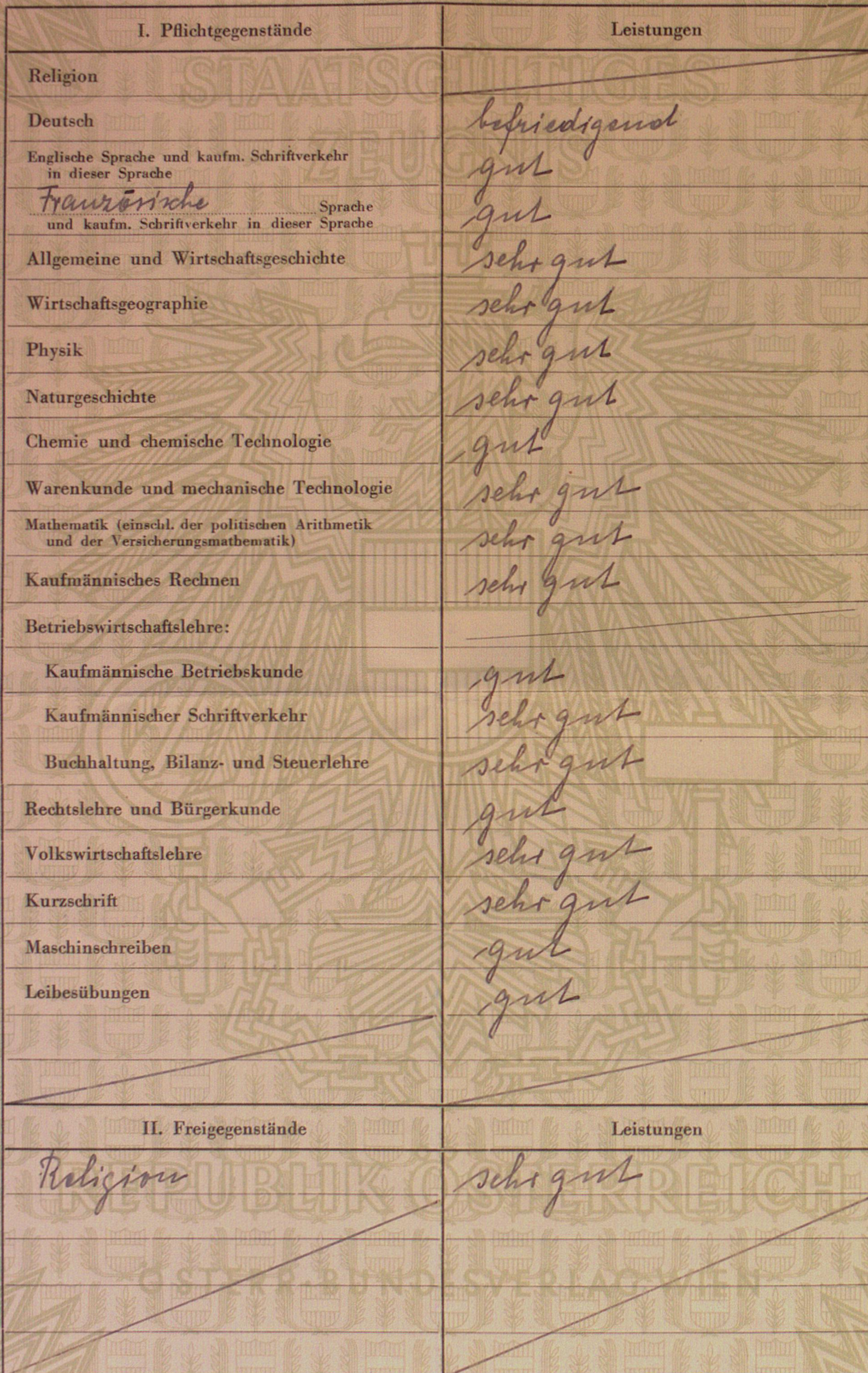
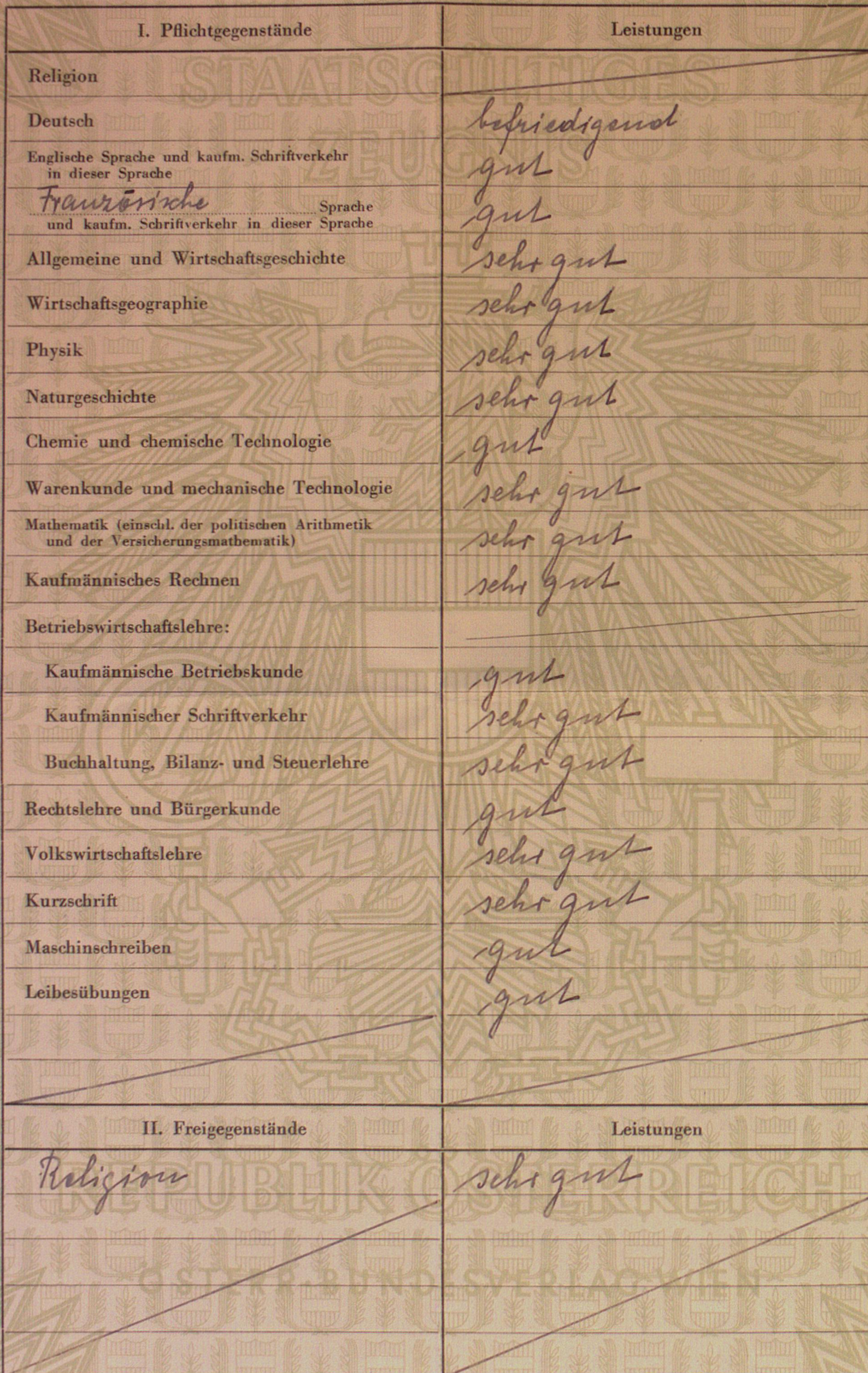
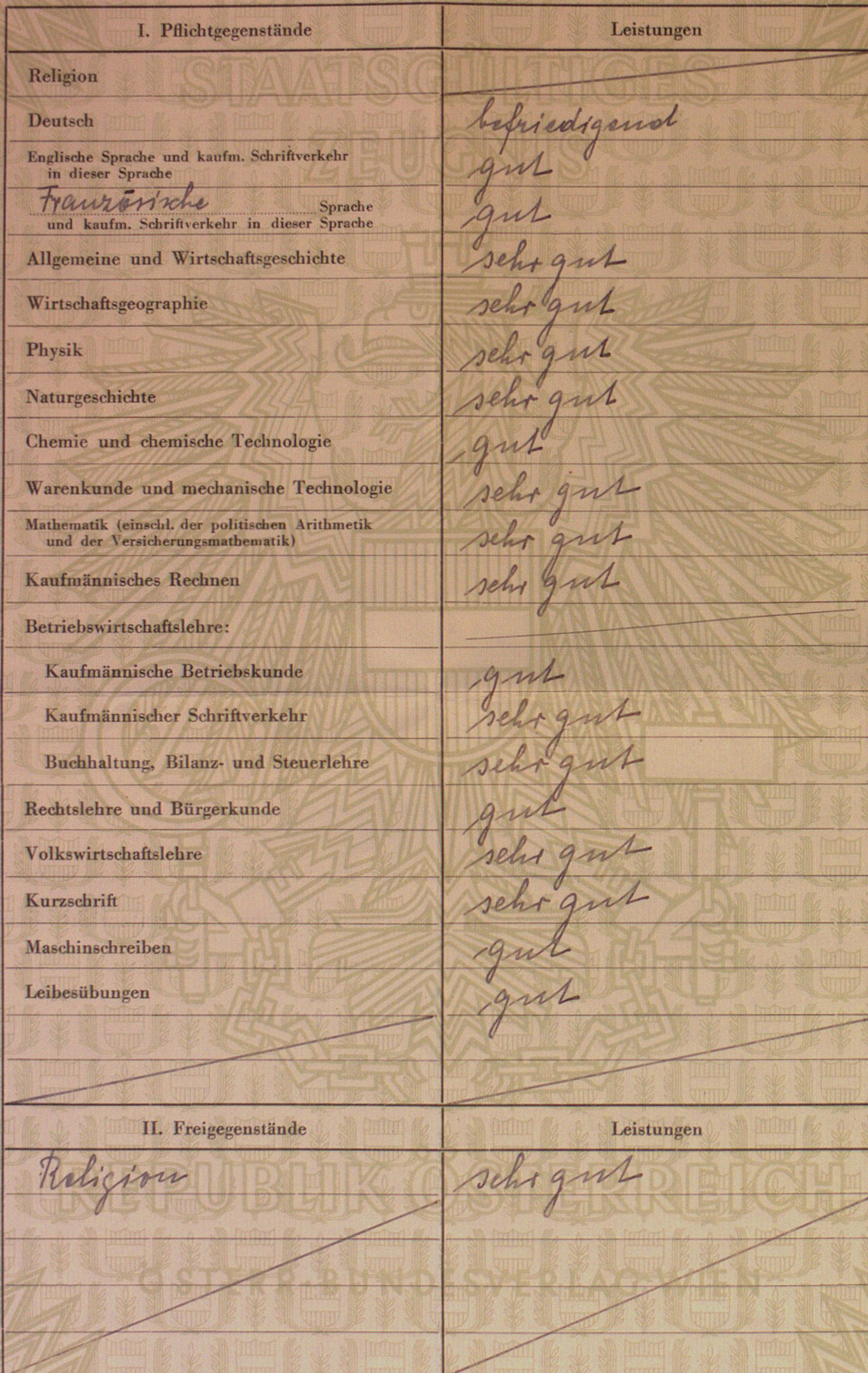
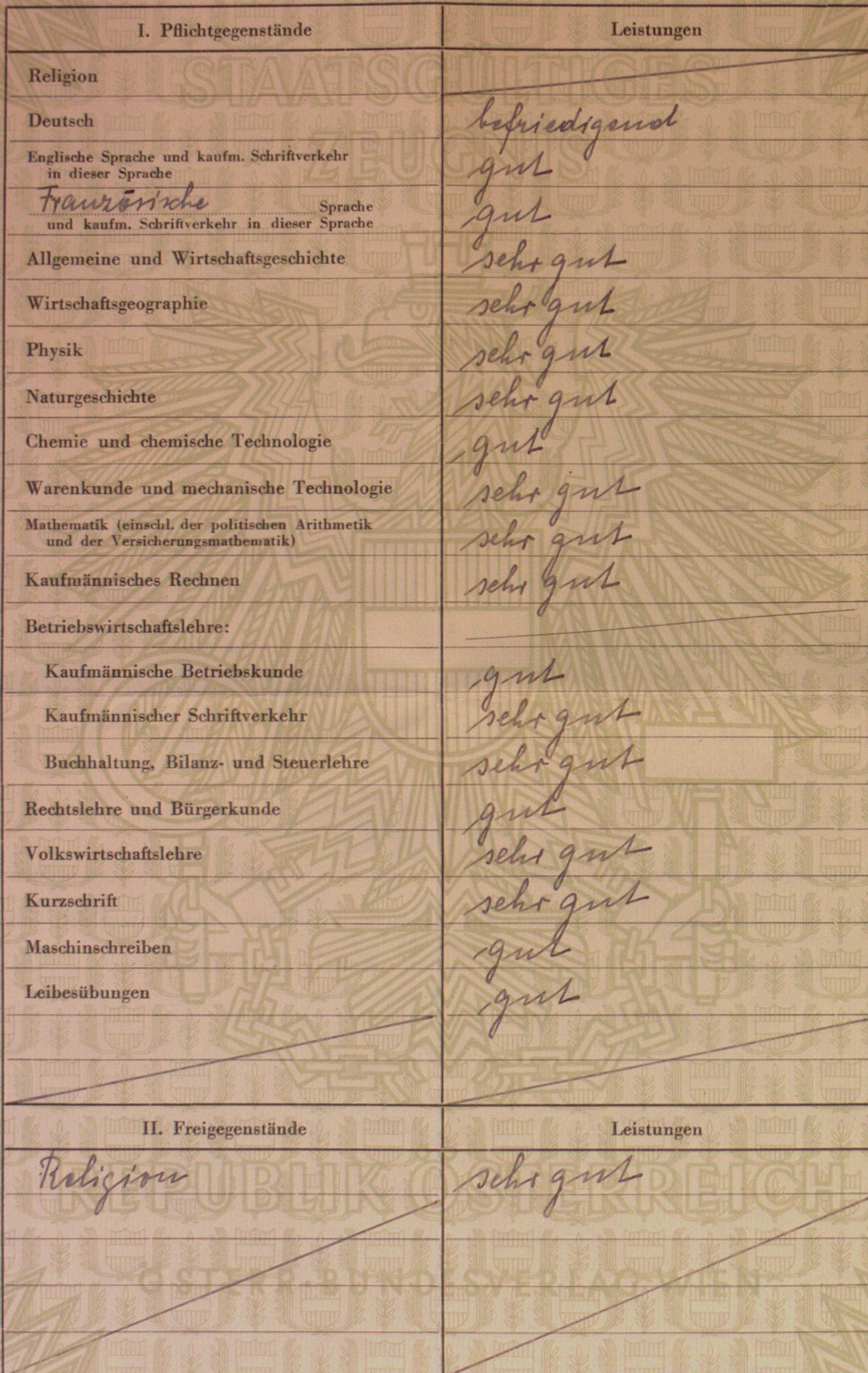
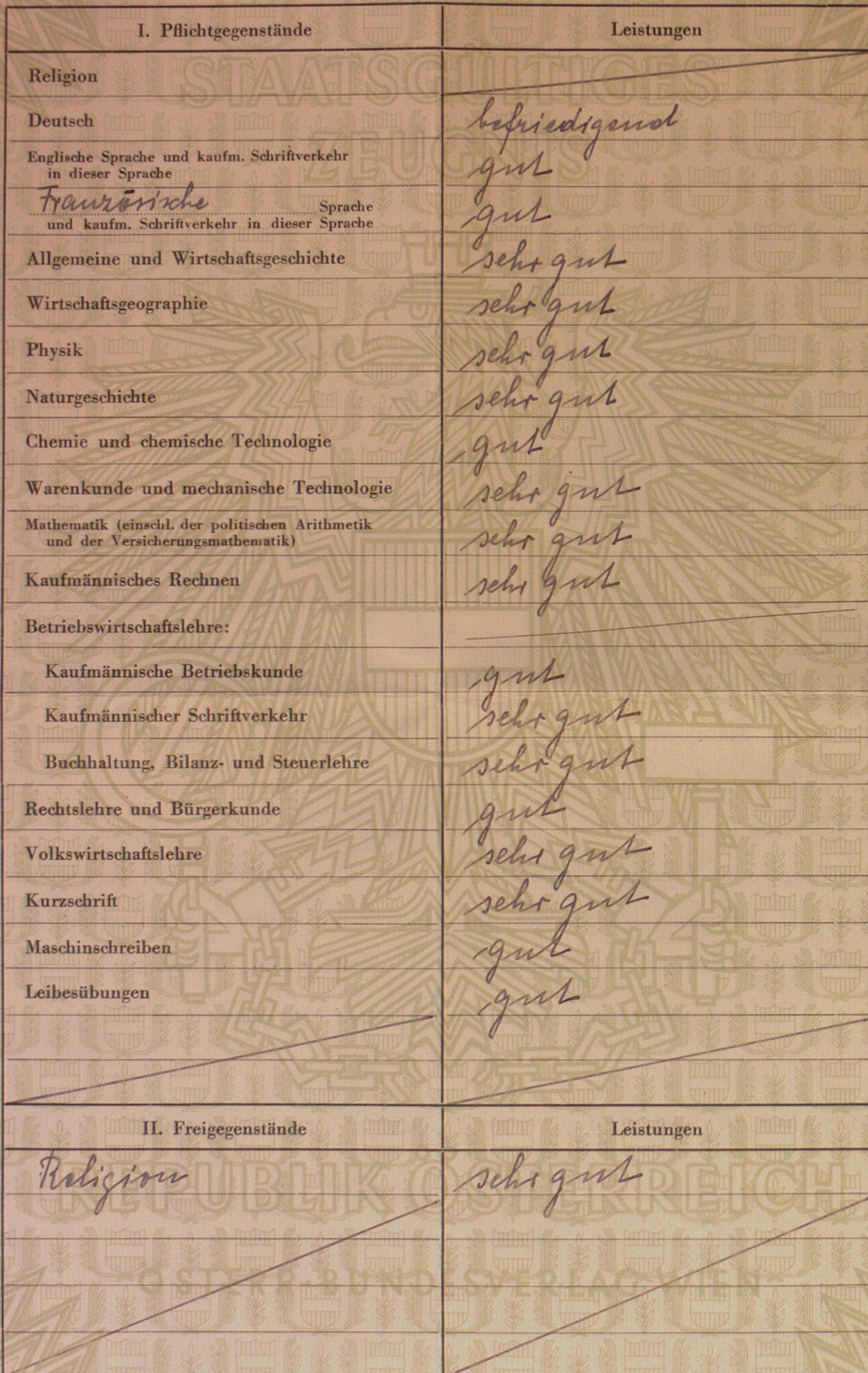
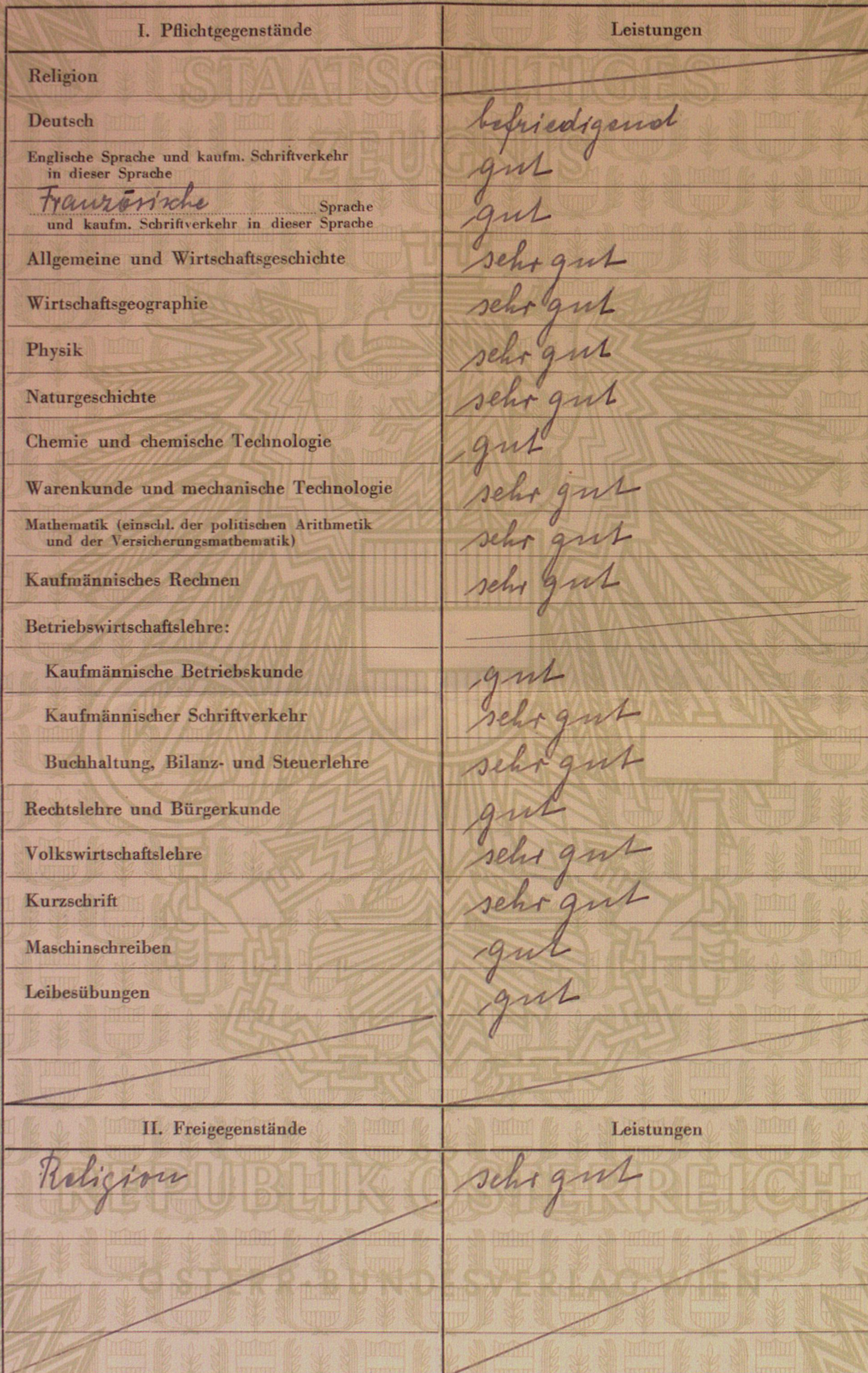
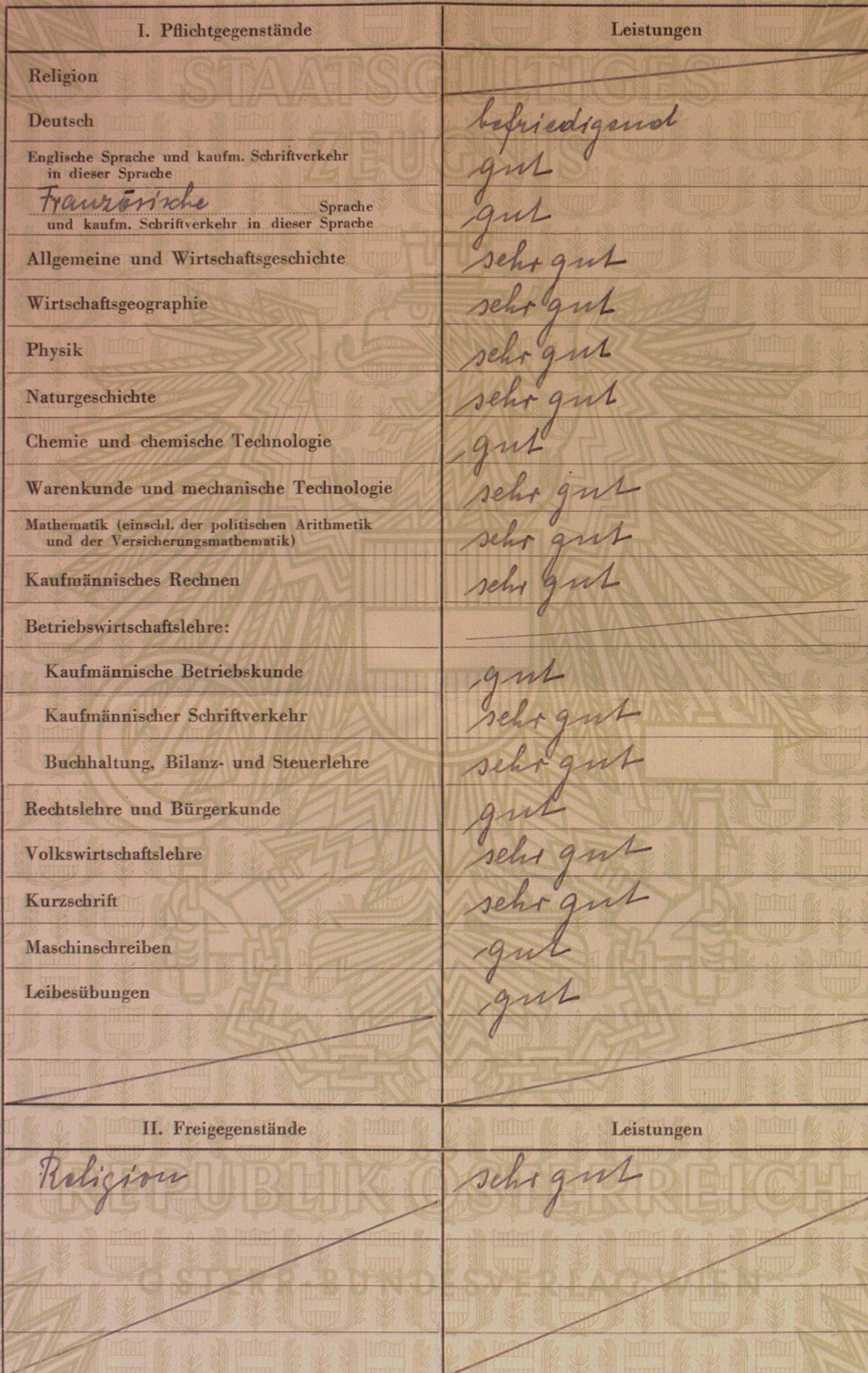
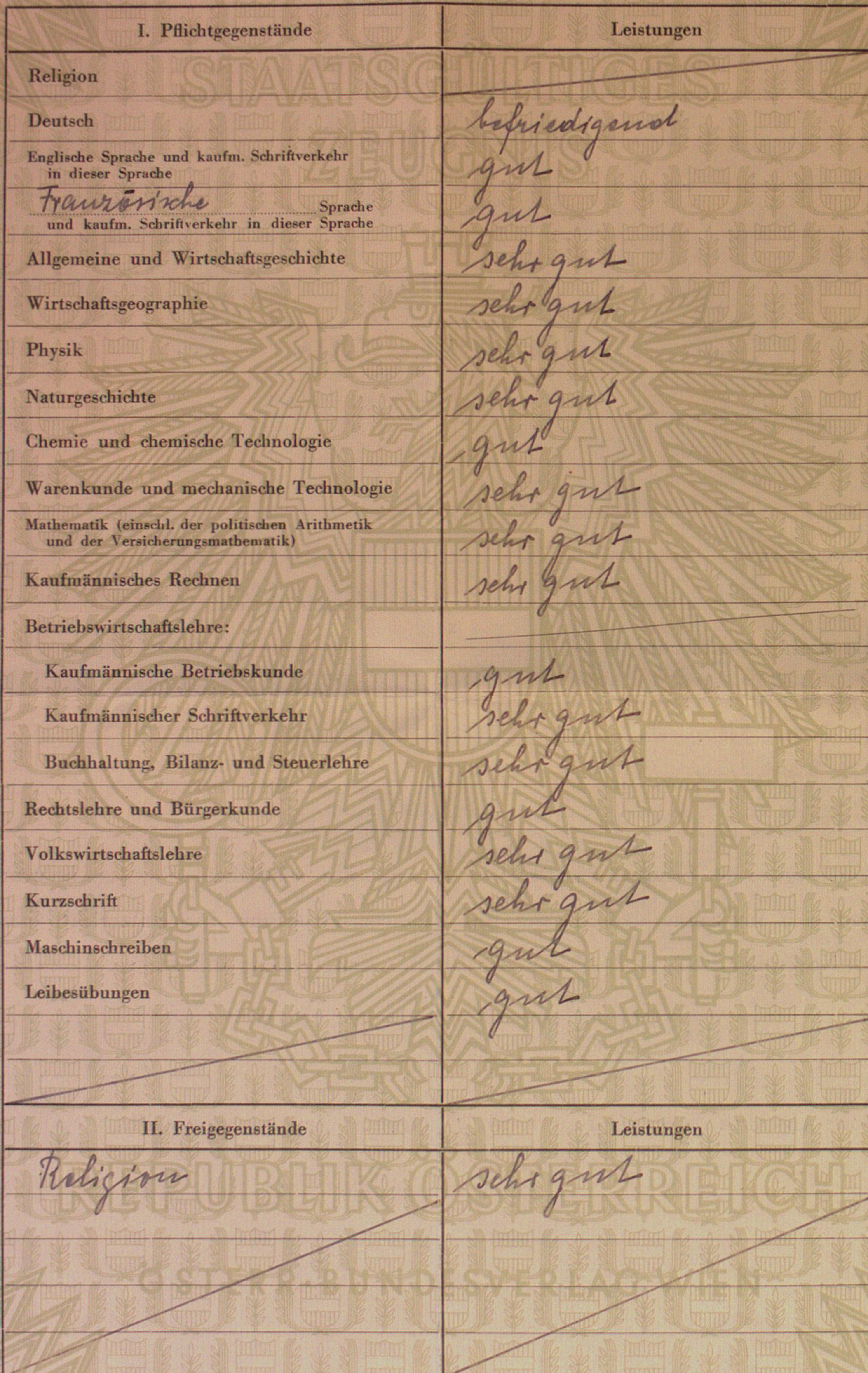
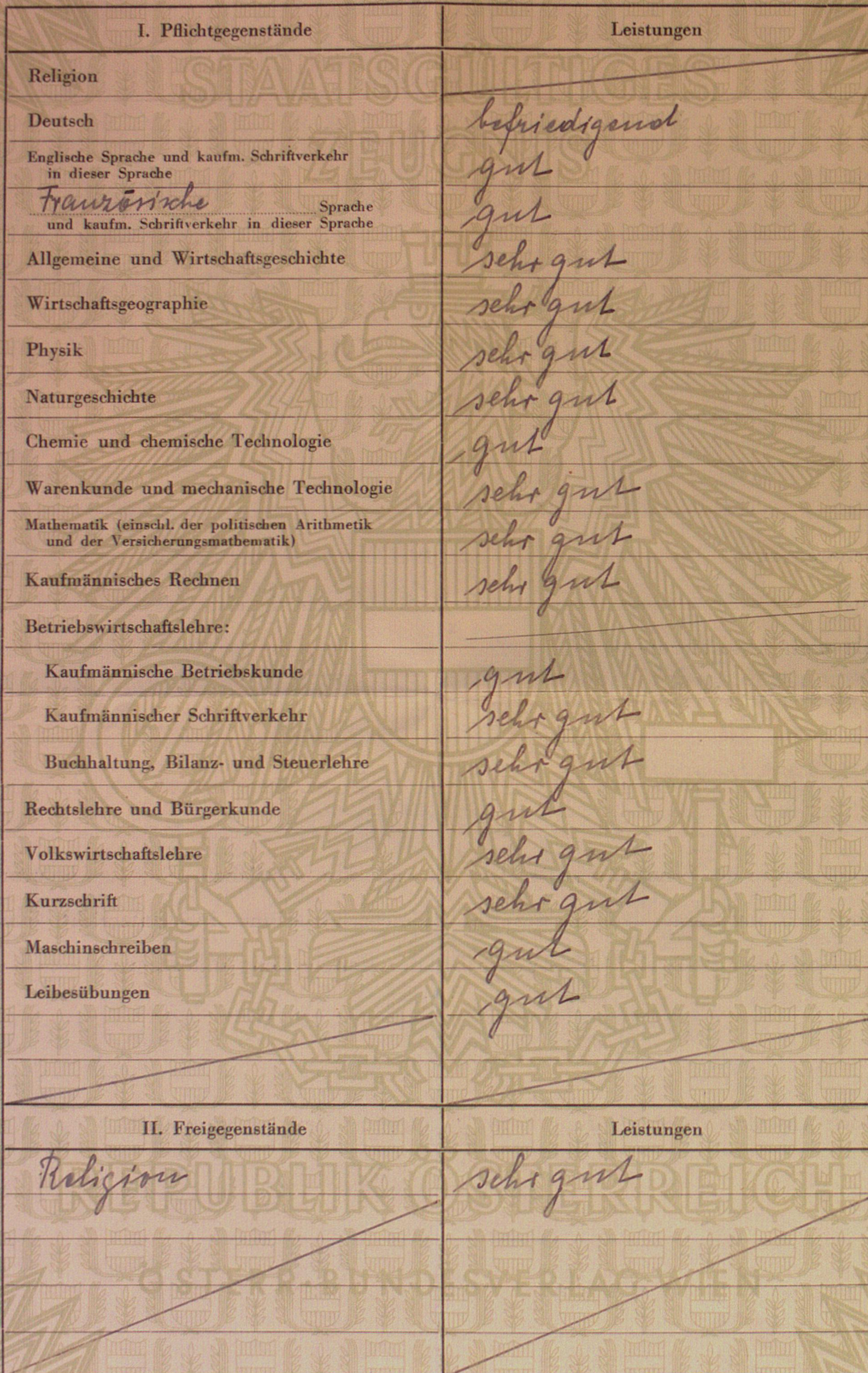
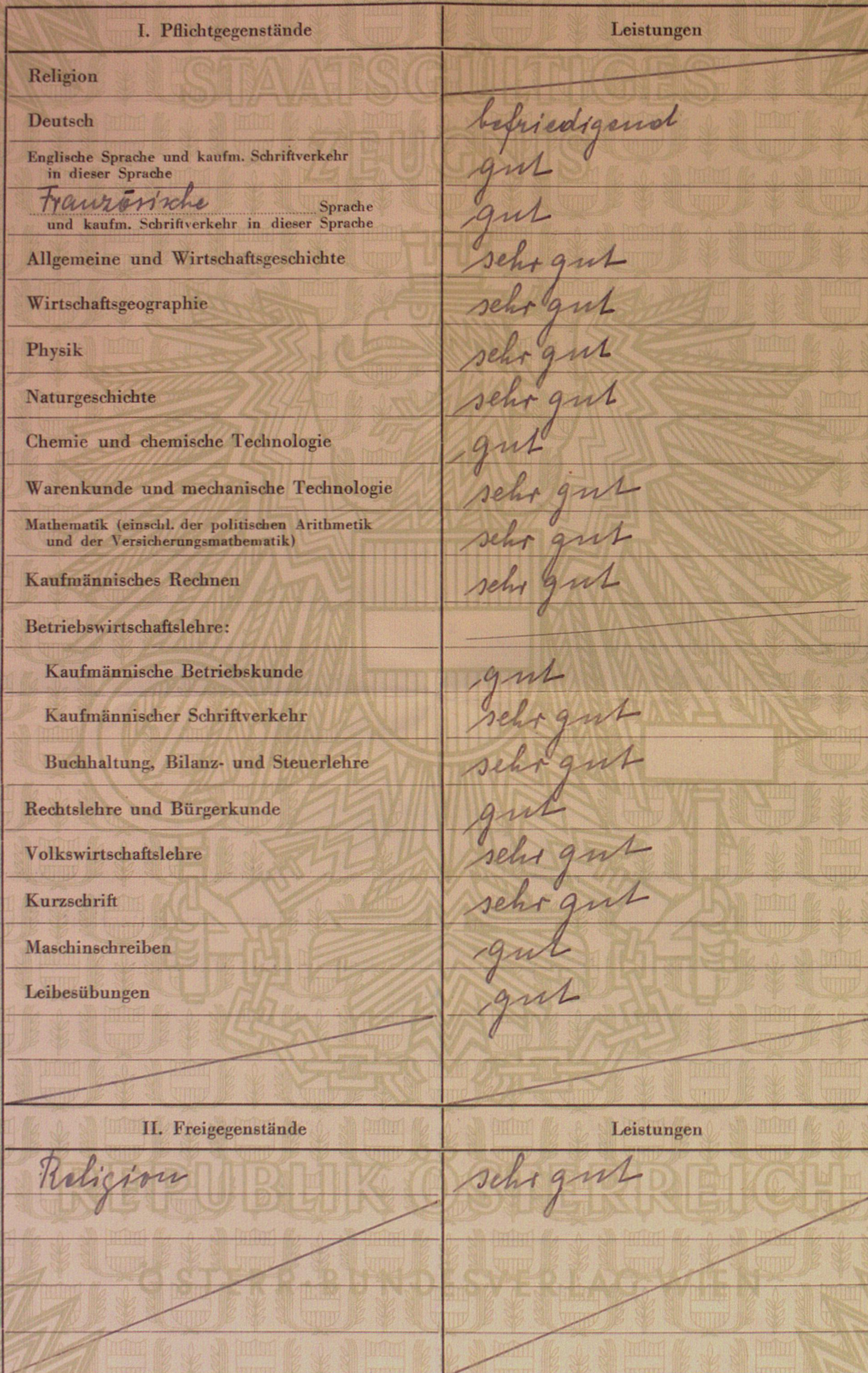
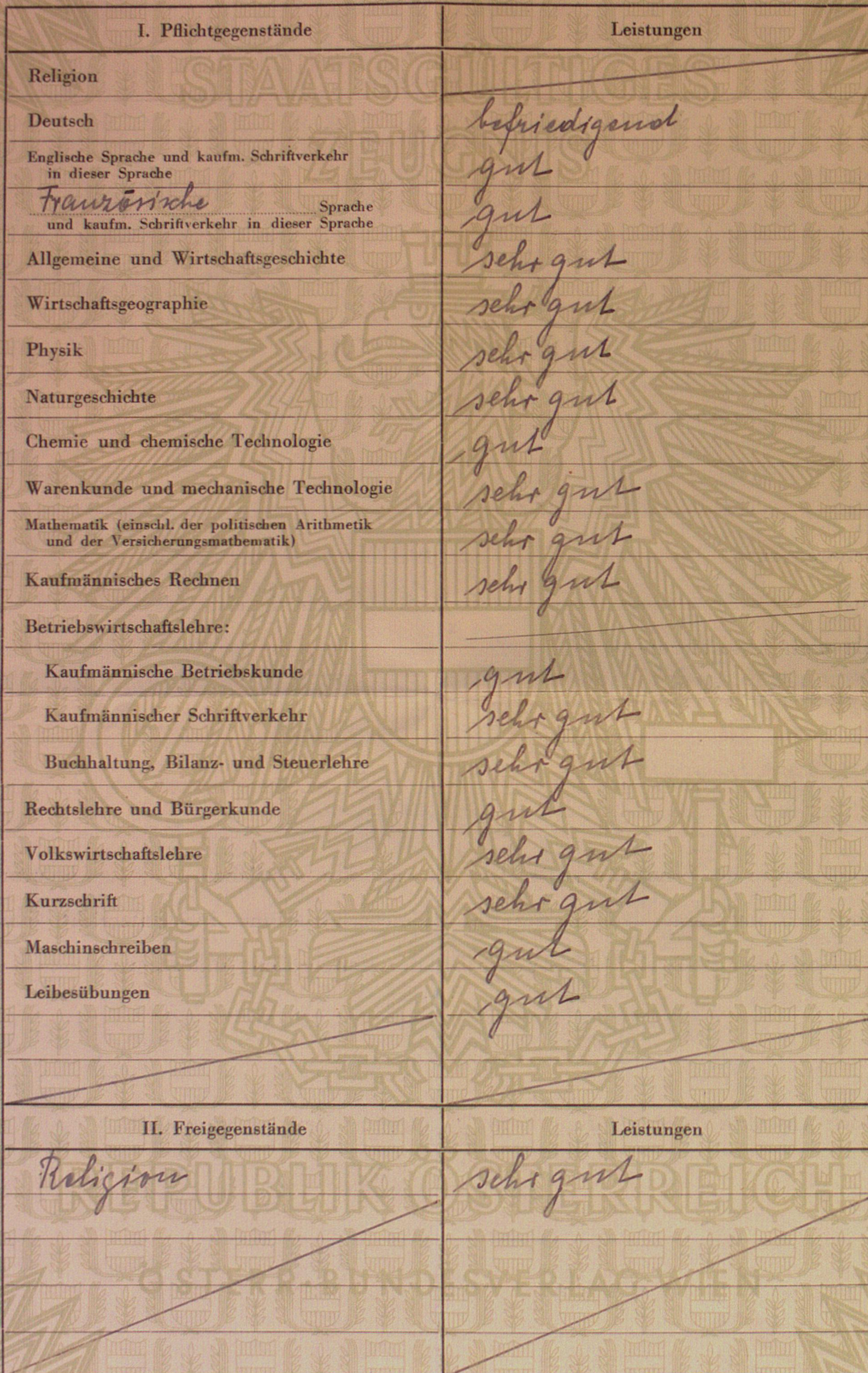
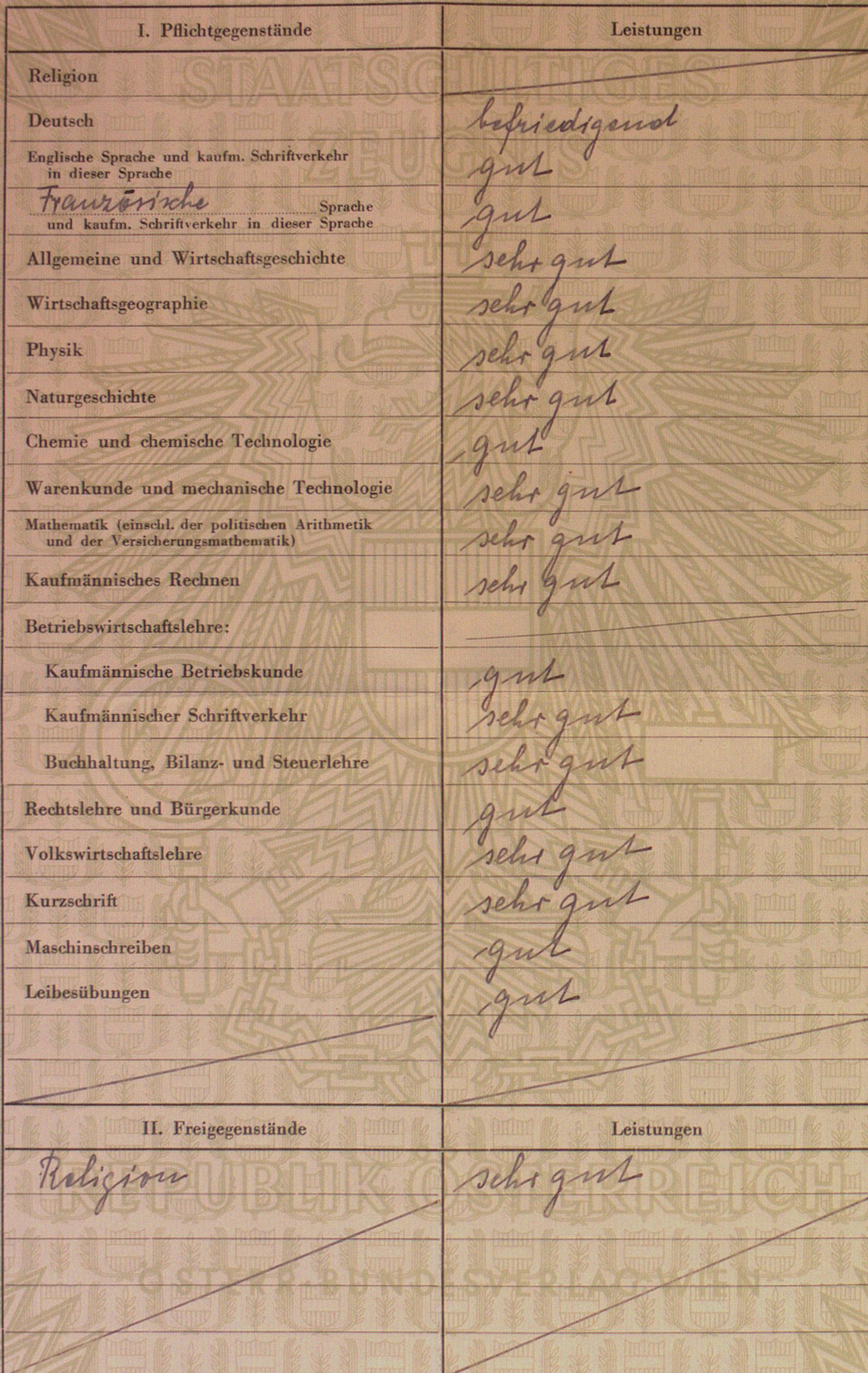
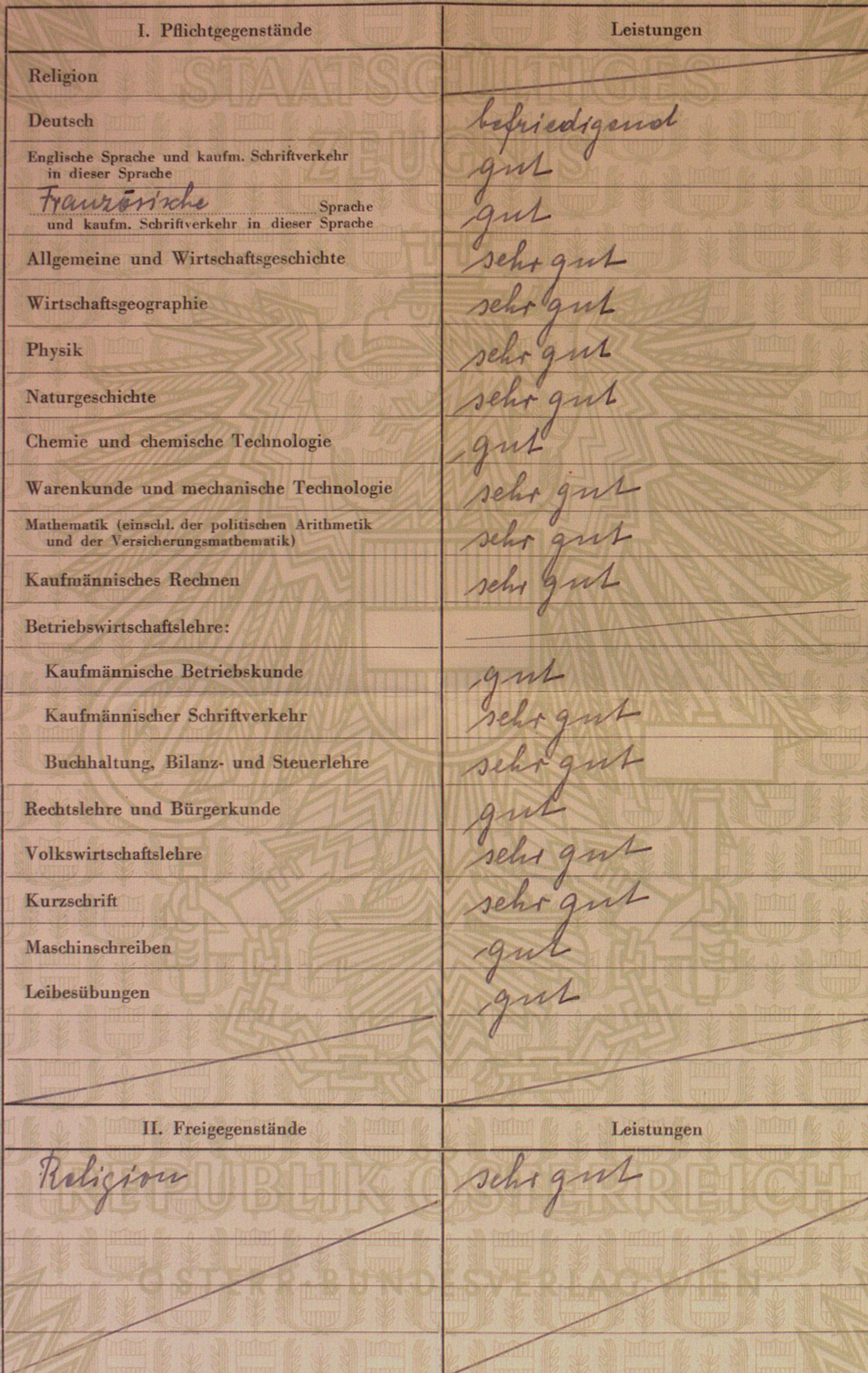
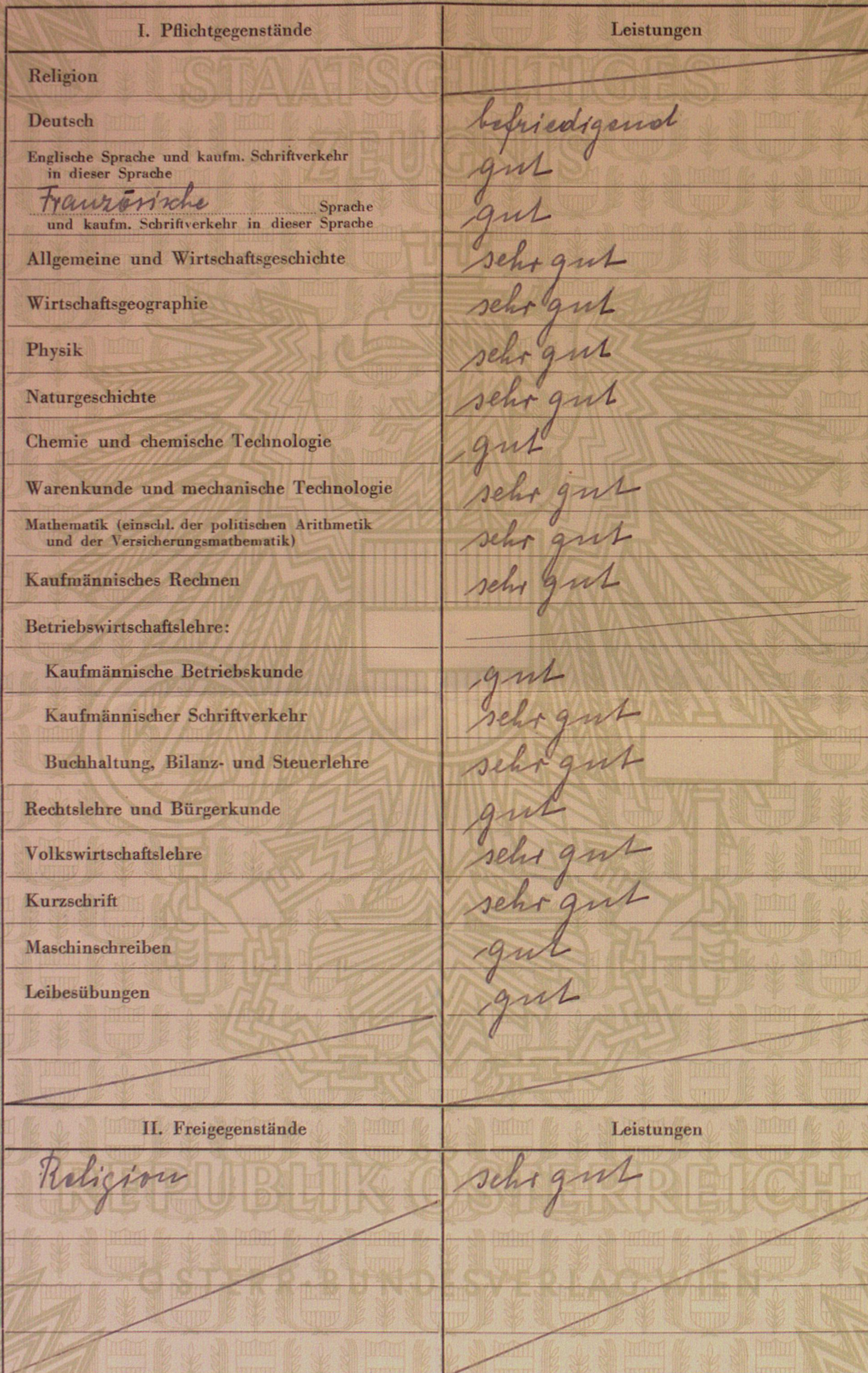
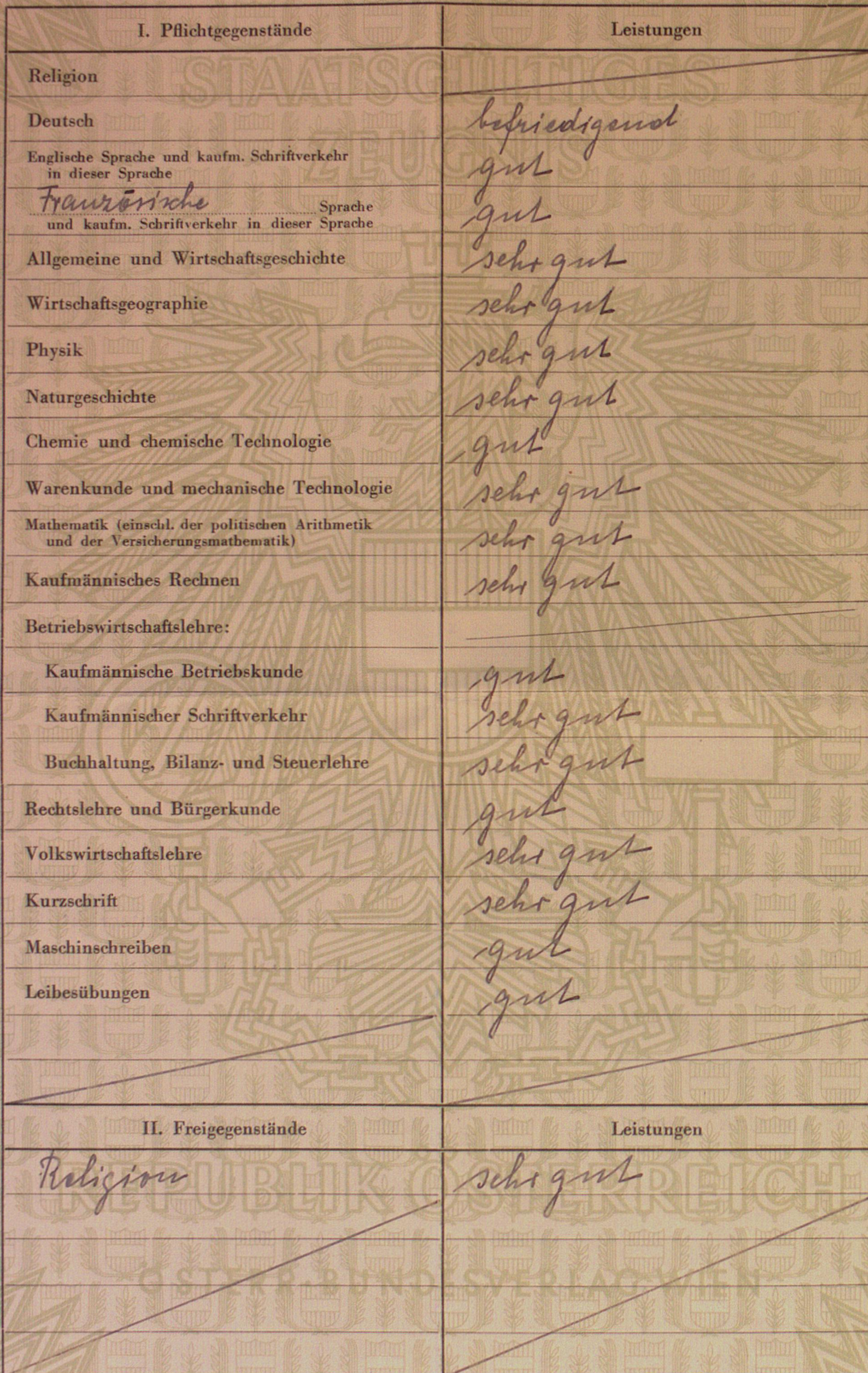
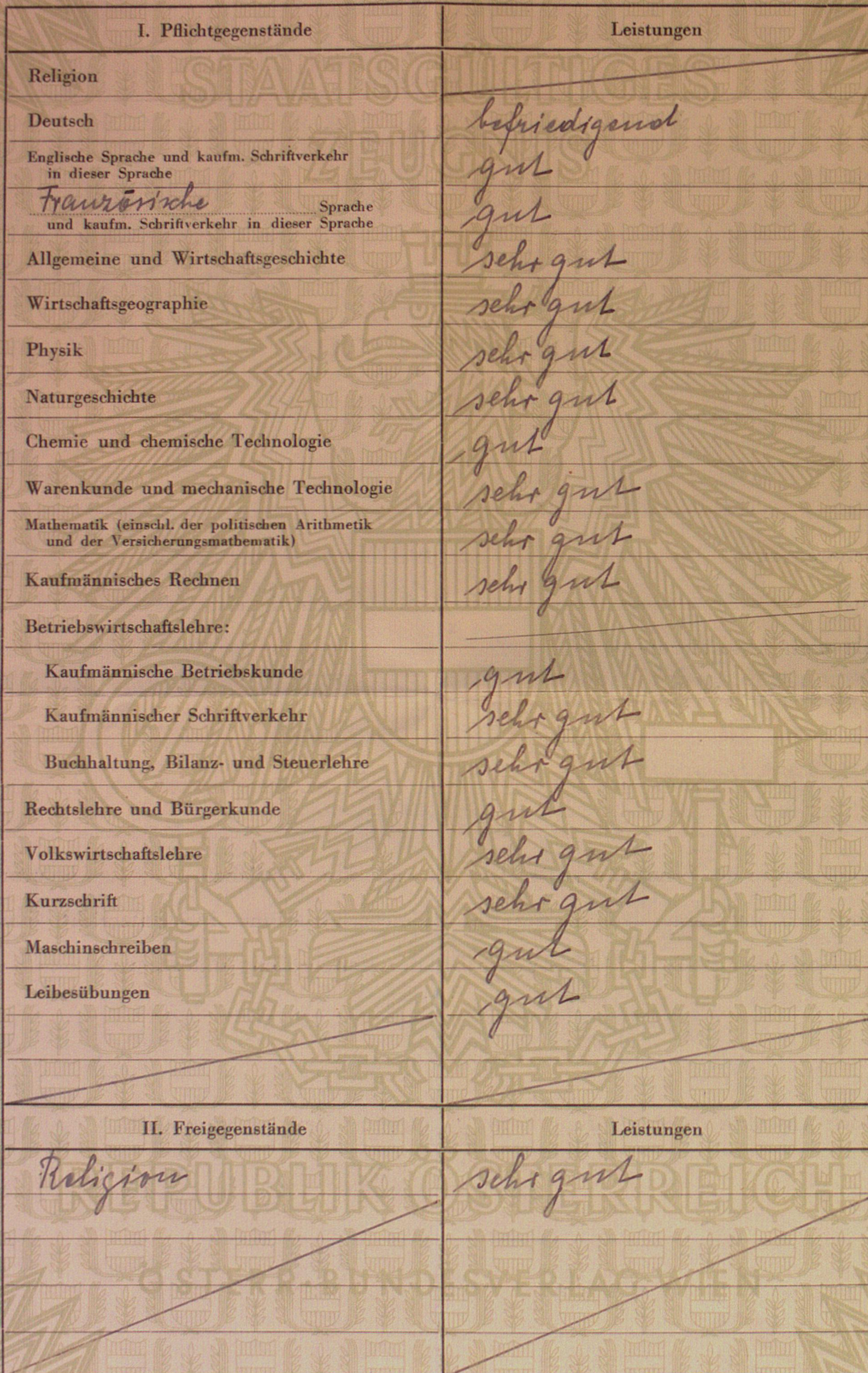
die hiesige Anstalt

vom Beginn des Schuljahres 1954/55 bis Ende des Schuljahres 1957/58 besucht
und sich im Sinne des Erlasses des Bundesministeriums für Unterricht vom
13. November 1952, Z. 34.095-IV/19a/51, der Reifeprüfung unterzogen.

Nach Abschluß dieser Prüfung wird ^{ihm} _{ihr} folgendes Zeugnis ausgestellt.

REPUBLIK ÖSTERREICH

ÖSTERR. BUNDESVERLAG WIEN

I. Pflichtgegenstände	Leistungen				
Religion					
Deutsch					
Englische Sprache und kaufm. Schriftverkehr in dieser Sprache					
<i>Französische</i> Sprache und kaufm. Schriftverkehr in dieser Sprache					
Allgemeine und Wirtschaftsgeschichte					
Wirtschaftsgeographie					
Physik					
Naturgeschichte					
Chemie und chemische Technologie					
Warenkunde und mechanische Technologie					
Mathematik (einschl. der politischen Arithmetik und der Versicherungsmathematik)					
Kaufmännisches Rechnen					
Betriebswirtschaftslehre:					
Kaufmännische Betriebskunde					
Kaufmännischer Schriftverkehr					
Buchhaltung, Bilanz- und Steuerlehre					
Rechtslehre und Bürgerkunde					
Volkswirtschaftslehre					
Kurzschrift					
Maschinschreiben					
Leibesübungen					
					
					
					
					
					
					
					
					

II. Freigegegenstände

Leistungen

Religion

sehr gut

Auf Grund der abgelegten Prüfung wird ^{ihm}/_{ihr} das Zeugnis der

Reife

mit Auszeichnung

zuerkannt.

Dieses Reifezeugnis berechtigt den Inhaber zum Studium an der Hochschule für Welthandel, weiters zum Studium an den rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultäten im Sinne der Erlässe des Bundesministeriums für Unterricht vom 19. Juni 1923, Zl. 9465, V. E. Nr. 66, und vom 18. August 1928, Zl. 27.408 aus 1926, V. E. Nr. 63, und zum Studium an der Hochschule für Bodenkultur im Sinne des Erlasses des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht (Unterrichtsamt) vom 24. März 1921, Zl. 24.346 aus 1920, V. E. Nr. 10.

Wien, am *25. Juni* 19*58*.

D. Michael Kröll
Vorsitzender der Prüfungskommission

A. V. Stefan, Viktor Dornig
Direktor



Hanna Kerschek
Klassenvorstand

REPUBLIK ÖSTERREICH

Notenreihe

sehr gut	gut	befriedigend	genügend	nicht genügend
----------	-----	--------------	----------	----------------